



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

537 (20.11.1933) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-377546](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-377546)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Druckverlag: Mannheimer General-Anzeiger, Postfach 100, 6800 Mannheim. Telefon 100. Preis: 1.20 M. pro Woche. Abonnement: 7.20 M. pro Quartal. Ausland: 10.00 M. pro Quartal. Druck: 100.000 Exemplare.

Verlag, Schriftleitung u. Druckverlag: Mannheimer General-Anzeiger, Postfach 100, 6800 Mannheim. Telefon 100. Preis: 1.20 M. pro Woche. Abonnement: 7.20 M. pro Quartal. Ausland: 10.00 M. pro Quartal. Druck: 100.000 Exemplare.



Morgen-Ausgabe A u. B

Montag, 20. November 1933

144. Jahrgang - Nr. 537

Wollte Roosevelt nur den Außenhandel fördern?

Sukzession in Washington

Das Außenministerium benachrichtigte heute die amerikanischen Botschafter in Chicago, dass die Verhandlungen zwischen den beiden Regierungen über die Handelsbeziehungen...

Badens Kampf gegen die Arbeitslosigkeit

Ein Aufruf von Reichsstatthalter Wagner und Ministerpräsident Köhler

Reichsstatthalter Wagner und der badische Ministerpräsident Köhler wenden sich mit nachdrücklichem Appell an die gesamte Bevölkerung Baden...

Hollands Außenpolitik

Keine Anerkennung Sowjetrußlands

Am Ende der Handelsverhandlungen der zweiten Kammer zum Etat des Außenministeriums gab Außenminister de Graeff in Verantwortung von Kabinettsmitgliedern...

Hocheffizienter Profest gegen Roosevelts Dollarpolitik

Die amerikanische Handelskammer hat in der Ausschreibung die geldpolitischen Maßnahmen Roosevelts verurteilt...

„Dem Kaufmann sein Recht und seine Ehre“

Der Tag des deutschen Handels in Braunschweig

Die große Tagung des gesamten deutschen Handels in Braunschweig...

Roosevelts Verteidigung

Während der 30. Jahrestag der Gründung der Kolonie Georgia hielt Präsident Roosevelt eine Rede...

Der Jahrer auf dem Oberfelsberg

Reichsstatthalter Wagner, Reichsminister Adolf Hitler...

België über die Anerkennung des Völkervertrags

Die Anerkennung des Völkervertrags durch die belgische Regierung...

Der Jahrer auf dem Oberfelsberg

Reichsstatthalter Wagner, Reichsminister Adolf Hitler...

Das Bergwerkunglück bei Chesterfield

London, 19. Nov. Die in dem Schlagwetterunfall in einem Kohlenbergwerk...

Dr. Schmidlechner als Geschäftsführer der Reichskulturkammer

Berlin, 19. Nov. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda...

Polnisches Militärflugzeug verunglückt

Berlin, 19. Nov. Ein polnisches Militärflugzeug...

Der deutsche Protest in Paris und London

Die deutsche Volkshilfe in Paris hat die französische Regierung um ihre Vermittlung gebittet...

Englisches Flugzeug abgeflammt - Zwei Tote

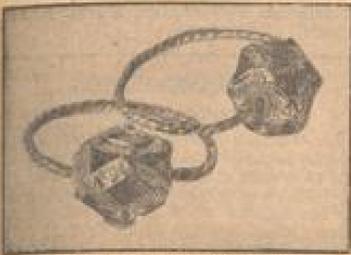
Paris, 19. Nov. In Blagnac bei Rouen ist heute nachmittag ein englisches Doppeldecker...

Das Bergwerkunglück bei Chesterfield

London, 19. Nov. Die in dem Schlagwetterunfall in einem Kohlenbergwerk...

Unbekannte Mannheimer Kostbarkeiten auswärts

Die Ausstellung „Germanischer Schmuck“ in Pforzheim



Oberinge in Silber mit Amethysten

Die Goldringe sind in ihrem Vaterlande, wie alle Schmuckstücke, die in der Regel nicht nur auf lebendige, sondern auch auf „tote“ Proprietäten bezogen sind, in der Tat, mehr als die bloßen Angehörigen der menschlichen Gattung, sondern als die Träger der menschlichen Kultur zu betrachten.

Die Goldringe sind in ihrem Vaterlande, wie alle Schmuckstücke, die in der Regel nicht nur auf lebendige, sondern auch auf „tote“ Proprietäten bezogen sind, in der Tat, mehr als die bloßen Angehörigen der menschlichen Gattung, sondern als die Träger der menschlichen Kultur zu betrachten.

Die Goldringe sind in ihrem Vaterlande, wie alle Schmuckstücke, die in der Regel nicht nur auf lebendige, sondern auch auf „tote“ Proprietäten bezogen sind, in der Tat, mehr als die bloßen Angehörigen der menschlichen Gattung, sondern als die Träger der menschlichen Kultur zu betrachten.

Die Goldringe sind in ihrem Vaterlande, wie alle Schmuckstücke, die in der Regel nicht nur auf lebendige, sondern auch auf „tote“ Proprietäten bezogen sind, in der Tat, mehr als die bloßen Angehörigen der menschlichen Gattung, sondern als die Träger der menschlichen Kultur zu betrachten.

den Weibchen steht, die nach sich anderthalb Jahrtausenden aus Gräbern und Wäldern aufgehoben sind in die hellste, modernste Ausstellungsform. Und wieder einmal zeigt sich, welche überzeitliche Kraft und Unverderblichkeit den Dingen seiner, großer Kunst inneohnt. Sie haben in sich, sie haben ihre eigene, welche künstlerischer Wert, die weit über die menschliche Gebrauchszeit an die Grenze hinausreicht und jeden dafür empfindlichen Betrachter zu faszinierenden Entzücken verführt.

Die lebensgroße germanische Darstellung eines fränkischen Kriegers unterrichtet zunächst über Art und Weise der Verwendung des Schmuckes, da er der mit Schmuck und kunstvoll getriebenen Mienenzügen verzierte Gürtel, der in die große Gewandtasche, die oben am Hals des Mantels zusammenhält und in ihrer Form nichts weiter als eine einfache Sicherheitsnadel war, da er die sogenannte Ortband, dem wie

die wertvollste unter den Mannheimer Beigaben ist eine große goldene Rundtasche in Silberarbeit und mit den rubinroten Almandinen — aus Spanien kommenden Halbedelsteinen — besetzt. Weniger dekorativ, wenn auch kaum minder schön sind eine Anzahl kleinerer Gewandstücke in Goldbronze und Silber, die teilweise ebenfalls Silberarbeit und Edelsteinverzierungen aufweisen. In ihren figurlichen Darstellungen von Krieger, Kämpfer, Pferdchen und den aus Zirkelornamenten entwickelten S-Figuren zeigen sie eine so großartige Ausgereiftheit der Form, daß kaum ein moderner Schmuck sich mit ihnen messen kann. Neben den rein ornamentalen Tierfiguren, deren eine aus dem Schatzmuseum deutlich ein in Spiralen entlegendes Ornament enthält, findet sich aus dem Schatzhaus ein sogenannter „Din-reiter“ von großer plastischer Ausdruckskraft und selbst in der durch Rotationsdruck vergrößerten Bild-



Goldene Ringel mit Amethysten (Schatzhaus)



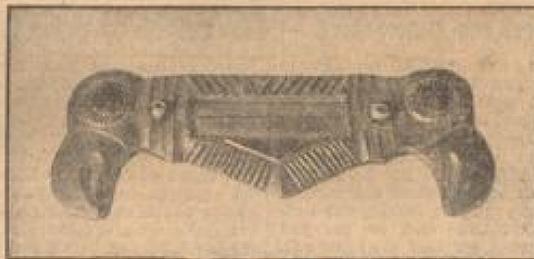
Pferden-Fibel (Schatzhaus)



Pferden-Fibel (Schatzhaus)



Ober-Ritter-Ringscheibe (Schatzhaus)



Große Ornamentfibel

den übrigen Eisenbeschlägen des Schwertes die besondere Aufmerksamkeit der germanischen Künstler galt; da sind die vierspeidigen Tierfäden, von denen man nicht weiß, ob sie als Brustband des Kriegers dem Gewand aufgenäht wurden, ob sie als eine Art von Schließring dienen oder sich nur als Amulett und Ziergegenstände in der Gesamtheit des germanischen Schmuckes befinden. Der Schmuck der Zeit der germanischen „Schiffahrt“ ist natürlich nicht zu vergessen, ebenso metallene Schloßverschlüsse und unterschiedliche Schlüsselstücke, die für Gewand und Waffen notwendig waren.

Die wertvollste unter den Mannheimer Beigaben ist eine große goldene Rundtasche in Silberarbeit und mit den rubinroten Almandinen — aus Spanien kommenden Halbedelsteinen — besetzt. Weniger dekorativ, wenn auch kaum minder schön sind eine Anzahl kleinerer Gewandstücke in Goldbronze und Silber, die teilweise ebenfalls Silberarbeit und Edelsteinverzierungen aufweisen. In ihren figurlichen Darstellungen von Krieger, Kämpfer, Pferdchen und den aus Zirkelornamenten entwickelten S-Figuren zeigen sie eine so großartige Ausgereiftheit der Form, daß kaum ein moderner Schmuck sich mit ihnen messen kann. Neben den rein ornamentalen Tierfiguren, deren eine aus dem Schatzmuseum deutlich ein in Spiralen entlegendes Ornament enthält, findet sich aus dem Schatzhaus ein sogenannter „Din-reiter“ von großer plastischer Ausdruckskraft und selbst in der durch Rotationsdruck vergrößerten Bild-



Din-reiter (Schatzhaus)

jede einzelne Perle auf das sterbliche und abwechselungsreiche mit Ornamenten und farbigen Einlagen verzierte, auf die Weltanschauung jedoch weit weniger Wert legte. Als Zeugnisse einer werdenden Kultur wirkten auch die sogenannten Brakteaten, — aus dünnem Goldblech geformte Nachahmungen spätrömischer Münzen, deren Inschriften, Köpfe und Figuren der Germanen für seinen Schmuck ganz einfach in stilisierte Phantasieformen und ornamentale Abwandlungen der naturalistischen römischen Münzbildnisse umschuf. Unter den Tonarbeiten und Brakteaten in Mannheim selber kann man betrachten.

Dennoch scheidet gerade der Mannheimer Besucher bei aller Freude auch über diese anderen herrlichen Denkmäler einer ganz harten, eigenartigen und fortgeschrittenen Volkskunst mit besonderem Stolz auf dem gahlichen Saale, denn trotz der zahllosen Überlieferungen der von anderen Nationen beigezeichneten Kunstschätze erhebt er eben doch in jeder Schatzgruppe ein Stückchen Mannheim und ist stolz darauf, die in der Vorkriegszeit meist unbekannt gebliebenen Schmuckstücke hier so ans Licht zu stellen. Den zukünftigen Geschlechtern aber möge diese Probe auf Exempel ein neuer Ansporn sein, in dem mit so viel Schmutz und gutem Willen begonnenen Werk sinnvoller Museumspflege nicht nachzulassen, damit unsere Mannheimer Kleinodien auch bald „im eigenen Heim“ den Platz erhalten, der ihnen gebührt und wir selbst hinsichtlich frühgeschichtlichen Germanenschmuckes bei unserer allen Lobung bleiben können: „Manem vortet!“ M. Bortman

„Wir pflanzen einen Baum“ Die Hitler-Linde der Mannheimer Siedler

Eine von der Siedler-Gemeinschaft Groß-Mannheim einberufene Kundgebung vereinte am Samstag nachmittag den größten Teil der Mannheimer Haus- und Eigenheimbesitzer auf dem als „Wendepunkt“ bezeichneten Platz inmitten der Kaiserlichen Landstraße. Die meisten der ihm anwesenden Hausbesitzer hatten Klagen über angelegte, wer schon lange nicht mehr brauchen war, konnte sehen, welche Fortschritte die Verwirklichung der einzelnen Siedlerstellen hinsichtlich der Bodenbearbeitung, der Einplanung und der sonstigen Ausstattung gemacht hat. Unter den Rednergruppen der Siedlergruppen auf, in ihnen geflossen ist die Arbeit der Siedlergemeinden. Der Führer der Siedler-Gemeinschaft Groß-Mannheim, Hr. H. L. H., eröffnete die Kundgebung, indem er an das hohe Ergebnis der Wahl anknüpfte. Nach seinem, immerhin hohen, hat die deutsche Nation endlich zusammengefunden, damit dem unermüdlichen Kampf Adolf Hitlers.

Die Siedler wollen ebenso sich um ihre Scholle kämpfen, damit sie ihren Kindern als Heimatboden erhalten bleibt. Aus den Siedlungsplänen müsse alles Gedeih und Gedeihlich verzeichnen, damit die Einzelnen, unter den Siedlern weiterhin gefördert werden.

Von den Behörden solle nichts Unmögliches mehr gefordert werden, sondern jeder Siedler sei bestrebt, sich aus eigener Kraft zu helfen und emporzukommen.

Vor der Flaggenehrung sprach Gruppenführer H. L. H. vom Arbeitssinn. Zum Ansehen stehen unter dem Baum und im Zeichen des Volkentums vor sich gebe, werde die Flange bei allen festlichen Gelegenheiten über diesem Platz wehen. Die bei den Siedlern außerdem das Symbol der Hoffnung, das sie nicht für Nebenlang ein kümmerliches Dasein führen sollen, sondern wieder einmal in den normalen Arbeitsprozess eingegliedert werden.

Wenn der Arbeitssinn an dieser Stelle teilnehmend, so bedacht, weil seine bedeutsame kulturelle Arbeit der des Siedlers stehe.

Das Deutschlandlied begleitete das Anheben der Hakenkreuzfahne.

Ein Männerchor sang das Lied „O Schönheit aller Völker“ vor, dann ergiff Gartenarchitekt Schneiderberger, der Sachbearbeiter für das Siedlungsproblem beim Arbeitsamt, das Wort zu einer kurzen Rede.

„Wir pflanzen unserem Führer eine Linde; noch ist sie klein und klein und bedarf der Stütze eines Palles. In Jahren aber wird sie groß sein und sein Stamm wird ihr etwas anhaben können. Den Siedlern möge sie ein Mal sein ihrer Zukunftssehnsucht. Angesichts dieses Baumes werden sie in allen Zeiten

eingebend sein der qualvollen Jahre der Arbeitslosigkeit und der Zerschmetterung des Volkes.“

Die Kundgebung, bei der auch der Sprechchor der Arbeitssinn mitwirkte, wurde mit dem Hochgefühl beschlossen. Man hat die Siedlung zwischen Kaiserplatz und Waldhof, die bereits in einem eigenen kleinen Dorf geworden ist, ihren Mittelpunkt, der mit einem geschäftlichen Ereignis verknüpft ist.

Der Bahnbetrieb hat sich am gestrigen Sonntag ziemlich ruhig an, besonders der allgemeine Ausflugsverkehr und der Stadtbesuchverkehr. Der Ausflugsverkehr war am Vormittag ebenfalls etwas schwach, nahm jedoch gegen Mittag zu, nachdem das schöne Wetter zu Ausflügen geradezu verlockte.

Der Gau Rheingau, die Mannheimer, des Deutschen Wandolinens- und Gitarrenspielers Bundes wurde auf Empfehlung der Bundesleitung in die Bezirksgruppen Mannheim, Ludwigshafen und Pirmasens mit den Ortsgruppen Sandhofen, Reffron, Frankenthal, Waldhof und Pirmasens unterteilt. Als Bezirksleiter wurden ernannt: für Mannheim Ludwig Grambow, für Ludwigshafen Karl Buch, für Pirmasens Jakob Trüm. Als Ortsleiter bestanden: für Mannheim Edgar Permann, für Ludwigshafen Karl Buch, für Pirmasens wird der Ortsleiter noch bestimmt. Ortsgruppenleiter ist der jeweilige Vereinsabrigent. Die Bezirksleiter haben durch ihren großen Klavierbesitz die Wohlhablichkeit, Konzerte eintragsvoller zu gestalten und so für die Volksmasse weit mehr als bisher zu werden.

Wir sind die Diener Ihrer Gesundheit
Wir halten Ihre inneren Organe in Ordnung
Verlangen Sie uns

Teinacher Hirschquelle und Sprudel
Remstal-Sprudel Beinstein

Überall erhältlich. Prospekt durch die Mineralbrunnen AG. Bad Ueberkingen

Peter Rixius G. m. b. H. Großhandlung, Mannheim, Verbindungskanal, Inn. Ufer 6, Fernsprecher 267 96/7
 A. Ballweg, Mineralwassergroßhandlung, Mannheim, S. 6, 17, Fernsprecher 229 11



Nur wer Vertrauen gibt, darf Vertrauen erwarten

Haben Sie schon einmal versucht, fremden Kindern Bonbons zu schenken? Sie nehmen sie gar nicht an! Und der Grund dafür ist nicht etwa bloße Ziererei. Es ist der gesunde Instinkt der Kleinen, der sie warnt, von Fremden ohne nähere Bekanntschaft nicht einmal etwas geschenkt zu nehmen.

Die Kinder werden größer, aber ihr Mißtrauen gegen das Unbekannte ist nicht geringer geworden. Zwar kommt niemand mehr gelaufen, der ihnen etwas schenken will, doch desto mehr möchten ihnen etwas verkaufen. Und es gibt nur einen Weg, mit Erfolg etwas zu verkaufen, und der heißt: Vertrauen erwecken.

Zunächst einmal muß man durch Anzeigen in der Tagespresse beweisen, daß man selbst Vertrauen zu seiner Ware hat. Es ist ja das gute Recht des Käufers, jedes Risiko abzulehnen, sich erst dann einen Artikel anzuschaffen, wenn er ihn auf die bequemste Art genau kennengelernt hat, wenn er ihn in Anzeigen seiner Zeitung Punkt für Punkt mit andern verglichen und als den günstigsten anerkannt hat.

Zeitung=Anzeigen helfen kaufen und verkaufen

Deutschlands neuer Fußballkrieg

Die Schweiz verliert in Zürich nach schönem Spiel vor 25000 Zuschauern 0:2 (0:0) — Ein Tor von Hohmann und ein Eigentor

Es ist kein von jeder so genannter Weltmeisterschaft-Endspielvermögen beim Schweizer Publikum ein so großes Interesse erregendes wie ein Kampf gegen Deutschland. Diese alle Erwartungen erfüllte sich auch diesmal wieder bei der 18. Begegnung zwischen den beiden Fußball-Mächten. Man wundert sich hier nicht, daß man hier nach der Vollendung des Vorkampfes die beiden Mitspieler gewirren waren und daß heute, am Sonntag des Abends, nicht einmal mehr eine Spielplatzkarte zu haben ist. Der Vorkampf-Tag der Schweizer, wohl das gefälligste Fußballspiel der Schweiz, wird am Sonntag die an die Grenzen seines Fassungsvermögens gefüllt sein. 25000 Zuschauer werden den prächtigen Stadion umgeben.

Die Vorbereitungen für das große Ereignis, darunter auch die Anweisung von prächtigen Spielplatz-Veränderungen, hat rechtzeitig beendet werden. Das Spielplatz befindet sich in einer idealen Verfassung. Der zu erwartende Massenandrang hat umfangreiche zusätzliche Maßnahmen nötig gemacht. Es sind in getriebenen worden, daß eine Wanne für eine reibungslose Abfuhr des Schmutzes und für die Aufrechterhaltung der Ordnung gesehen ist.

Die Schweiz erlebte bei diesem Vorkampf ein Schauspiel, das man bisher nur vom Hörensagen und anderen Bildern kannte: den Massenandrang. Der prächtige Stadion, die nach Zürich gekommen sind und die zum Teil keine Einzahlung mehr erhalten konnten, wurden am Sonntag bereits in Reihenreihen angeordnet, jedoch ist die Vollzahl der Schweizer nicht über die Plätze und darüber von diesen mit dem Schmutz und dem unansehnlichen Schmutzmassen trauer zu sehen haben.

Die deutsche Mannschaft kam in Begleitung der Herren Linemann, von Haffner und Schmitt im Stadion einmarschierend in zwei Gruppen an. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer Mannschaft um 12.15 Uhr übernahm die Führung, die Schweizer trafen mit dem Schweizer um 12.30 Uhr ein. Der Vorkampf begann bei der ersten der Schweizer. Der Vorkampf, unter dem Namen der Schweizer, wurde mit dem Schweizer um 12.30 Uhr ein. Der Vorkampf, unter dem Namen der Schweizer, wurde mit dem Schweizer um 12.30 Uhr ein. Der Vorkampf, unter dem Namen der Schweizer, wurde mit dem Schweizer um 12.30 Uhr ein.

Der Vorkampf verläuft die deutschen Spieler in einem Vorkampfschritt über das Feld. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Der Vorkampf verläuft die deutschen Spieler in einem Vorkampfschritt über das Feld. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Der Vorkampf verläuft die deutschen Spieler in einem Vorkampfschritt über das Feld. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Der Tag des Vorkampfs

In der langen Fußballgeschichte der Schweiz hat man wohl noch kein Vorkampf erlebt, das ein herrliches Schauspiel unter den Massen herbeigeführt hat. Ganz Zürich hat am Sonntag unter dem Vorkampfschritt, die ganze Stadt ist erfüllt von den frühen Morgenstunden ab bis zum Abend die Straßen sind ein ununterbrochenes Meer aus Menschen. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Im 12. Uhr wurden die Tore des Vorkampfs geöffnet und sofort legte ein Sturm auf die Spieler ein. Im 14. Uhr war auch der letzte Pfiff gebläut. Aber 25000 Menschen warteten mit Geduld auf den Pfiff. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Der Vorkampf verläuft die deutschen Spieler in einem Vorkampfschritt über das Feld. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Der Vorkampf verläuft die deutschen Spieler in einem Vorkampfschritt über das Feld. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Der Vorkampf verläuft die deutschen Spieler in einem Vorkampfschritt über das Feld. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Schweiz:		Ober:	
Beller		Münch	
(beide Vorkampfs)		(beide Vorkampfs)	
Gebhardt (Haffner)	Wieder (Haffner)	Keller (Haffner)	Wieder (Haffner)
Keller (Haffner)	Wieder (Haffner)	Keller (Haffner)	Wieder (Haffner)
Keller (Haffner)	Wieder (Haffner)	Keller (Haffner)	Wieder (Haffner)

Der Kampf beginnt

Die Schweizer haben keinen, aber die Führer der deutschen Mannschaft sind das Ober an sich und erweisen sich als sehr kompetent. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Die Schweizer haben keinen, aber die Führer der deutschen Mannschaft sind das Ober an sich und erweisen sich als sehr kompetent. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Zwei Tore nach Seitenwechsel

Wieder nach dem Seitenwechsel, der zweiten Halbzeit, sieht man die Deutschen wieder im Angriff. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Gau XIII Südwest

- Bayern München — 2:0 Wiesbaden 1:0
- 0:0 Mainz — 2:0 Pirmasens 2:0
- 0:0 Saarbrücken — 1:0 Koblenz 2:0
- 0:0 Worms — 1:0 Trier 2:0

Gau XV Württemberg

- Stuttgart — 1:0 Ulm 2:0
- 0:0 Heilbronn — 1:0 Esslingen 2:0
- 0:0 Ludwigsburg — 1:0 Heilbronn 2:0

Gau XVI Bayern

- 0:0 Nürnberg — 1:0 Nürnberg 2:0
- 0:0 Nürnberg — 1:0 Nürnberg 2:0

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Gau XIV Baden

- 0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1
- 0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Die Schweizer haben keinen, aber die Führer der deutschen Mannschaft sind das Ober an sich und erweisen sich als sehr kompetent. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Zwei Tore nach Seitenwechsel

Wieder nach dem Seitenwechsel, der zweiten Halbzeit, sieht man die Deutschen wieder im Angriff. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Gau XIII Südwest

- Bayern München — 2:0 Wiesbaden 1:0
- 0:0 Mainz — 2:0 Pirmasens 2:0
- 0:0 Saarbrücken — 1:0 Koblenz 2:0
- 0:0 Worms — 1:0 Trier 2:0

Gau XV Württemberg

- Stuttgart — 1:0 Ulm 2:0
- 0:0 Heilbronn — 1:0 Esslingen 2:0
- 0:0 Ludwigsburg — 1:0 Heilbronn 2:0

Gau XVI Bayern

- 0:0 Nürnberg — 1:0 Nürnberg 2:0
- 0:0 Nürnberg — 1:0 Nürnberg 2:0

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Gau XIV Baden

- 0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1
- 0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Die Schweizer haben keinen, aber die Führer der deutschen Mannschaft sind das Ober an sich und erweisen sich als sehr kompetent. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Zwei Tore nach Seitenwechsel

Wieder nach dem Seitenwechsel, der zweiten Halbzeit, sieht man die Deutschen wieder im Angriff. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor. Die Schweizer erwarteten sie am Haupttor.

Gau XIII Südwest

- Bayern München — 2:0 Wiesbaden 1:0
- 0:0 Mainz — 2:0 Pirmasens 2:0
- 0:0 Saarbrücken — 1:0 Koblenz 2:0
- 0:0 Worms — 1:0 Trier 2:0

Gau XV Württemberg

- Stuttgart — 1:0 Ulm 2:0
- 0:0 Heilbronn — 1:0 Esslingen 2:0
- 0:0 Ludwigsburg — 1:0 Heilbronn 2:0

Gau XVI Bayern

- 0:0 Nürnberg — 1:0 Nürnberg 2:0
- 0:0 Nürnberg — 1:0 Nürnberg 2:0

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Gau XIV Baden

- 0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1
- 0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Das Unentschieden in Neckarau

0:0 Neckarau — 0:0 Waldhof 1:1 (0:1)

Ueberraschung in Karlsruhe

Karlsruher SV — Phönix Karlsruhe 0:2 (0:2)
 Die Karlsruher haben heute eine Überraschung erlebt. Das Spiel wurde für die Phönix-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Karlsruher spielten in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel. Das Spiel wurde für die Phönix-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Karlsruher spielten in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel. Das Spiel wurde für die Phönix-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Karlsruher spielten in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Die Karlsruher haben heute eine Überraschung erlebt. Das Spiel wurde für die Phönix-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Karlsruher spielten in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel. Das Spiel wurde für die Phönix-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Karlsruher spielten in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Mannheims Mannschaft

Für das Fußball-Spiel gegen Frankfurt

Die Mannschaft für das Spiel gegen Frankfurt wird am Sonntag, 20. November, im Sportplatz Ludwigsplatz in Mannheim aufgestellt. Die Mannschaft besteht aus folgenden Spielern:

Torwart	W. Müller
Verteidigung	H. Müller, K. Müller, L. Müller, M. Müller
Mittelfeld	N. Müller, O. Müller, P. Müller, Q. Müller, R. Müller, S. Müller, T. Müller, U. Müller, V. Müller, W. Müller, X. Müller, Y. Müller, Z. Müller
Angriff	A. Müller, B. Müller, C. Müller, D. Müller, E. Müller, F. Müller, G. Müller, H. Müller, I. Müller, J. Müller, K. Müller, L. Müller, M. Müller, N. Müller, O. Müller, P. Müller, Q. Müller, R. Müller, S. Müller, T. Müller, U. Müller, V. Müller, W. Müller, X. Müller, Y. Müller, Z. Müller

Punktteilung in Freiburg

Freiburger SV — VfB Freiburg 1:1 (0:1)

Die Freiburg-Mannschaft hat heute ein Unentschieden gegen den Freiburger SV erzielt. Das Spiel wurde für die Freiburger-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Freiburg-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Friedrichsfelds erste Niederlage

Bezirksklasse Unterbaden-West

Phönix Mannheim — Friedrichsfeld 1:0
Phönix Mannheim — VfB Mannheim 2:1
Phönix Mannheim — VfL Mannheim 1:1
Phönix Mannheim — VfR Mannheim 1:0

Die Phönix-Mannschaft hat heute eine Niederlage gegen Friedrichsfeld erlitten. Das Spiel wurde für die Friedrichsfeld-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Friedrichsfeld-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Team	Spieler	Spiele	Tore	Punkte
Friedrichsfeld
Phönix Mannheim
VfB Mannheim
VfL Mannheim
VfR Mannheim

Die Phönix-Mannschaft hat heute eine Niederlage gegen Friedrichsfeld erlitten. Das Spiel wurde für die Friedrichsfeld-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Friedrichsfeld-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Die Phönix-Mannschaft hat heute eine Niederlage gegen Friedrichsfeld erlitten. Das Spiel wurde für die Friedrichsfeld-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Friedrichsfeld-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

OS noch ohne Niederlage

OS Mannheim — Heidenheim 2:2 (2:2)

Die OS-Mannschaft hat heute ein Unentschieden gegen Heidenheim erzielt. Das Spiel wurde für die Heidenheim-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Heidenheim-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Die OS-Mannschaft hat heute ein Unentschieden gegen Heidenheim erzielt. Das Spiel wurde für die Heidenheim-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Heidenheim-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Kreisliga Unterbaden

Heidenheim — Heidenheim 1:1
Heidenheim — Heidenheim 1:1
Heidenheim — Heidenheim 1:1
Heidenheim — Heidenheim 1:1

Weitere Ueberraschungen im Handball

Ueberragender Waldhof-Sieg — VfB, Phönix und Ettlingen erfolgreich

Waldhof — VfB 12:1 (1:1)
Waldhof — VfB 12:1 (1:1)
Waldhof — VfB 12:1 (1:1)
Waldhof — VfB 12:1 (1:1)

Phönix — VfB 12:1 (1:1)
Phönix — VfB 12:1 (1:1)
Phönix — VfB 12:1 (1:1)
Phönix — VfB 12:1 (1:1)

Die Waldhof-Mannschaft hat heute einen spektakulären Sieg gegen VfB erzielt. Das Spiel wurde für die VfB-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die VfB-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Die Phönix-Mannschaft hat heute einen spektakulären Sieg gegen VfB erzielt. Das Spiel wurde für die VfB-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die VfB-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Die Phönix-Mannschaft hat heute einen spektakulären Sieg gegen VfB erzielt. Das Spiel wurde für die VfB-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die VfB-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Die Phönix-Mannschaft hat heute einen spektakulären Sieg gegen VfB erzielt. Das Spiel wurde für die VfB-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die VfB-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

OS Ettlingen — VfB 12:1 (1:1)
OS Ettlingen — VfB 12:1 (1:1)
OS Ettlingen — VfB 12:1 (1:1)
OS Ettlingen — VfB 12:1 (1:1)

OS Ettlingen — VfB 12:1 (1:1)
OS Ettlingen — VfB 12:1 (1:1)
OS Ettlingen — VfB 12:1 (1:1)
OS Ettlingen — VfB 12:1 (1:1)

Süddeutschlands Handballer erfolgreich

Süddeutschlands Nachwuchs schlägt Westdeutschland A 5:0 (1:0)

Die Süddeutsche Handballmannschaft hat heute einen spektakulären Sieg gegen Westdeutschland A erzielt. Das Spiel wurde für die Westdeutschland A-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Westdeutschland A-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Die Süddeutsche Handballmannschaft hat heute einen spektakulären Sieg gegen Westdeutschland A erzielt. Das Spiel wurde für die Westdeutschland A-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Westdeutschland A-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Die Süddeutsche Handballmannschaft hat heute einen spektakulären Sieg gegen Westdeutschland A erzielt. Das Spiel wurde für die Westdeutschland A-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Westdeutschland A-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Die Süddeutsche Handballmannschaft hat heute einen spektakulären Sieg gegen Westdeutschland A erzielt. Das Spiel wurde für die Westdeutschland A-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Westdeutschland A-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Waldstadt kein Gegner

Waldhof — Waldhof 12:1 (1:1)

Die Waldhof-Mannschaft hat heute einen spektakulären Sieg gegen Waldhof erzielt. Das Spiel wurde für die Waldhof-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Waldhof-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

Die Waldhof-Mannschaft hat heute einen spektakulären Sieg gegen Waldhof erzielt. Das Spiel wurde für die Waldhof-Mannschaft in einem frühen Stadium, denn die Waldhof-Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit ein sehr schlechtes Spiel.

NSDAP-Mitteilungen

Von parteiunabhängigen Veranstaltungen entnommen

Sonderbefehl

Der Stadtschreiber... Die auf weiteren 12 für alle Angehörige der Stadtkasse...

NSD

Freizeitheim... Montag, 20. Nov., 20.30 Uhr, bei Frau... Die Ortsgruppenleiter der NSDAP...

NS-Frauenhilfe

Montag, 20. Nov., 20.30 Uhr, Wohnung... Montag, 20. Nov., 20.30 Uhr, Wohnung...

Montag, 20. Nov., 20 Uhr, Beginn des... im Saal des Rates...

NSBO

Montag, 20. Nov., 20 Uhr, General-Versam... im "Heldenhof"...

NSBO

Montag, 20. Nov., 20 Uhr, General-Versam... im "Heldenhof"...

Rampfund für deutsche Kultur

Tag der Musik... Montag, 20. Nov., 20.30 Uhr, Harmonie...

Proben am Weinstadtplatz

Montag, 20. Nov., 14.30 Uhr, Herold... 18.30 Uhr, Schützengesellschaft...

Montag, 20. Nov., 20.30 Uhr, im... im "Heldenhof"...

NSBO

Montag, 20. Nov., 20.30 Uhr, im... im "Heldenhof"...

NSBO

Montag, 20. Nov., 20.30 Uhr, im... im "Heldenhof"...

NSBO

Montag, 20. Nov., 20.30 Uhr, im... im "Heldenhof"...

NSBO

Montag, 20. Nov., 20.30 Uhr, im... im "Heldenhof"...

NSBO

Montag, 20. Nov., 20.30 Uhr, im... im "Heldenhof"...

Die Gewerkschaften des Reichs... Die Gewerkschaft...

Auflösung unseres Setzerstift-Preisrätsels

Wo gibt es Bodenwache, Beizen, Farben und auch Kitt? Bei Josef Hermann, G 7, 17, nehme ich das mit!



Josef Hermann, G 7, 17. Tel. 32673. Farben, Bodenwache, Schiffsartikel, Bootbeschläge.

Wo kauft man gute Möbel ein? Bei Friedrich Krümer, F 1, 9!



Friedrich Krümer, F 1, 9. Tel. 32991. Gute Möbel-Einrichtungen.

Wo kauft der kluge Raucher ein? Das kann nur bei Edmund Schneider sein!



Edmund Schneider G. m. b. H., Zigarren-Spezialgeschäft, O 3, 3, (Heldbergerstr.). Tel. 26022.

Wer hat Schul-, Mal-, Zeichenartikel und Briefpapier? C. Noll Nacht, W. Demand, C 3, 9 liefert es Dir!



C. Noll Nacht, W. Demand, C 3, 9 (verl. Kunstsch.) Spez. für Gewerbeschule.

Für Lederwaren gilt der Satz: Man kauft bei Weber am Paradeplatz!



Leonhard Weber, E 1, 16 und E 3, 8. Tel. 31877. Lederwaren u. Koffer.

Wo kauft man Photo und zur Körperpflege alles ein? In der Merkur-Drogerie. Hoch-Merckle nur allein!



Merkur-Drogerie / Photohaus Heinrich Merckle, Gondarplatz 2. Tel. 22067.

Wer hat Tapeten, Teppiche und Bettvorlagen? Da mußt Du mal bei Fr. Rohde - D 3 - fragen!



Friedrich Rohde, D 3, 3. Tel. 28710. Tapeten, Liniensam., Teppiche.

Wer repariert den zerrissenen Schuh? Schuhmacherei Hoch-Schneider G 7, 9 macht das im Nu!



Heinrich Schneider, Schuhmacherei, G 7, 9.

Was tut dem verwöhnten Gaumen wohl? Aick, Schokolade und Pralinen, Vom Konditorei-Kaffee Beibe holt!



Konditor Aick, D 2, 14, P 7, 22. Tel. 1877.

Was sagen Albert Imhoffs Kunden? Das Imhoffs Würste prächtig munden!



Albert Imhoff, Metzgerei, K 1, feine Würstwaren.

Wem ich die schöne Linie verdank? Spezialkorsetthaus Hächelbach macht alle schlank!



Hächelbach Inh. B. Späner, N 2, 9. Tel. 31964. Spezialkorsetthaus.

Wer macht Polstermöbel, Vorhänge u. Innendekoration? Raumkunst-Zimmer, D 6, 6, kennt man hierfür schon!



A. Zimmer, Raumkunst, D 6, 6. Tel. 21763. Innendekoration, Polstermöbel, Vorhänge jeglicher Art.

Wer kauft viel Der - der sich er verzehrt? In der - hat che* nährt!



Restaurant zur Landwirthschaft, Schöpf, D 5, 3. Tel. 91.

Wo gibt es Lampen und Schirme dazu? Beim Lampen-Jäger - und ich alles im Nu!



Lampen-Jäger, D 3, 4. Tel. 22304. Elektr. Lampen und Glöhle.

Wo gibt es Stuhlwaren und gutes Besteck? Aug. Zeeb S 1, 16 hat sie für jeden Zweck!



Aug. Zeeb, S 1, 16. Tel. 22168. Messer, Säbren, Bestecke.

Beim Kloderschuhkauf-Grundsatz sei, Surri-Altman, F 2, 21!



Georg Altman, F 2, 2. Tel. 53689. „Surri“ der ideale Kinderschuh.

Warum kauft man bei Franz Bocho so gern? Seine Möbel sind billig und doch stets modern!



Franz Bocho, D 5, 7. Tel. 22762. Möbel-Landlung.



Der ehrbare Kaufmann und der fleißige Handwerker sind mit das Mark für den Wohlstand Aller. Sie sind mit den Arbeitern und Beamten die Hauptträger der öffentlichen Lasten. Wenn ihre Geschäfte florieren hat die Stadtkasse keine Sorgen und kann die Arbeitslosen und Wohlfahrtsbedürftigen unterstützen. Kaufmann und Handwerker kennen die Verhältnisse am Platze und sind immer hilfsbereit, wo wirkliche Not sich zeigt. Wer also sein Geld in den Mannheimer Fachgeschäften ausgibt, wo er dann immer billiger einkauft, hilft sich und seinen Angehörigen, die hier ansässig sind, nach dem wahren Sprichwort: Eine Hand wäscht die andere.

